

Neben-  
gebäude.  
Fig. 43.

Die Nebengebäude bilden einen in der Grundform ovalen Hof mit reich bewegter Kontur (Fig. 43), an den sich an der Nordseite ein langgestreckter offener Hof in der Breite des Mittelrisalites des Schlosses anschließt. Die durch die zahlreichen Vor- und Rücksprünge der ebenerdigen Gebäude gebildeten Ecken mit Ortsteinen eingefast, die Fenster rechteckig, einfach gerahmt und vergittert, die Türen mit kartuscheförmigem oder quer ovalem Oberlichte. Gemeinsames Ziegelwalmdach über jedem Flügel mit Dachbodenfenstern. Der offene Hof an seinem Nordende von jederseits einem aus zwei Seitenflügeln und einem zurückspringenden Mittelflügel gebildeten Gebäude flankiert. Die beiden Geschosse durch Gesimse von-

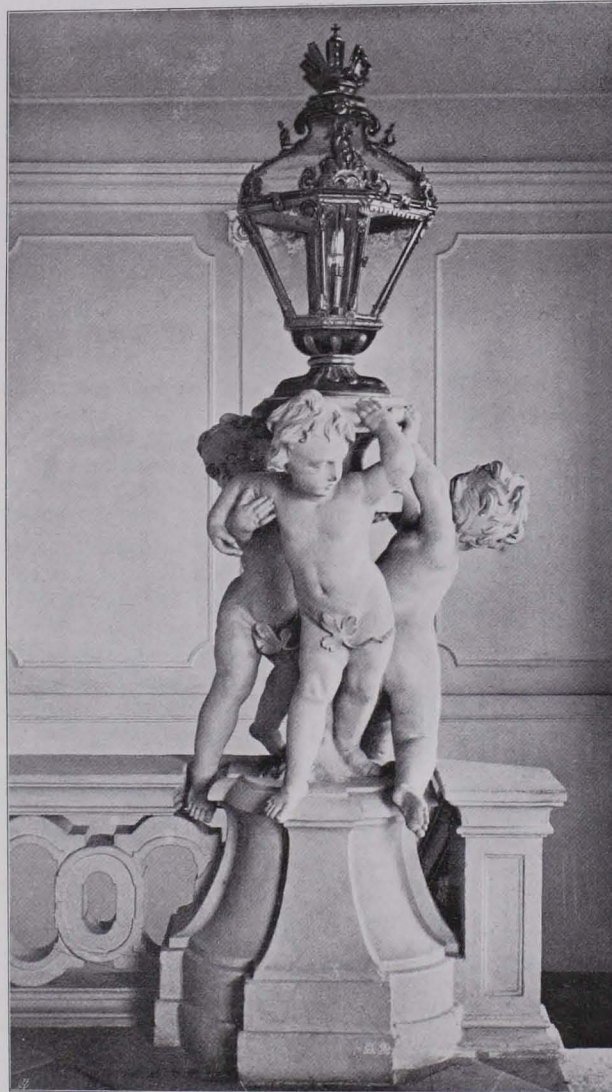


Fig. 42 Hetzendorf, Schloß, Laterne im Stiegenhause (S. 37)

einander getrennt. Das Untergeschoß des Mitteltraktes in Arkade mit fünf gedrückten Rundbogen auf zwei Halb- und vier freien Pfeilern, Schindelwalmdach. Diese Gebäude reichen bis zur Straße; der Zugang von dieser durch gemauerte Pfeiler mit Dekorationsurnen und Laternen gegliedert.

Inneres. Die Mitte des Untergeschosses wird durch zwei hintereinanderliegende Vestibüle eingenommen. Das an der Nordseite gelegene rechteckig mit einer großen rechteckigen Tür im N. und im S., die von je einem rechteckigen Fenster flankiert ist. An den Schmalseiten je zwei rechteckige Türen. Vor den vier Wandpfeilern der Langseiten je zwei jonische Säulen über Würfelpostamenten, die zusammen ein kräftiges Gebälk tragen. Zwischen den Säulenpaaren drei Rundbogennischen mit den Türen und Fenstern. An den Schmalseiten zwischen den beiden Türen ein Wandpfeiler, der von zwei ebensolchen Säulen